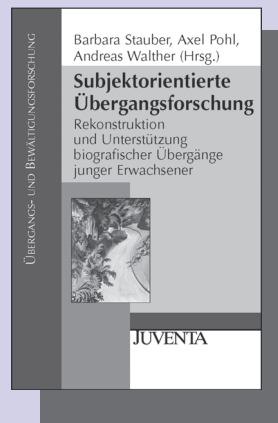


Barbara Stauber, Axel Pohl,
Andreas Walther (Hrsg.)

Subjektorientierte Übergangsforschung

Rekonstruktion und Unterstützung biografischer
Übergänge junger Erwachsener

Welche Konsequenzen sind aus der Tatsache zu ziehen, dass junge Frauen und Männer ihre Berufs- und Lebensentscheidungen zunehmend alleine treffen und Strategien zur Bewältigung von Anforderungen zunehmend individualisiert entwickeln (müssen)? Der Band bietet einen theoretischen und methodologischen Zugang zu entstandardisierten Übergängen, der soziologische, sozialpolitische und sozialpädagogische Perspektiven integriert. Der Anspruch subjektorientierter Übergangsforschung ist es, die Entscheidungen junger Frauen und Männer nachzuvollziehen und den biografischen Sinn ihrer Strategien im Kontext institutioneller Bedingungen zu verstehen. Die Berechtigung dieser Perspektive zeigt sich an empirischen Befunden aus europäischen Vergleichsstudien, die einen international vergleichenden Blick erlauben auf das deutsche Übergangssystem und die biographischen Spielräume, die es eröffnet oder verschließt. Dabei werden alternative Formen der Gestaltung von biografischen Übergängen sichtbar. Deren Kenntnis ist für eine kritische Sozialforschung notwendig, die sich mit den Übergängen (nicht nur) junger Erwachsener beschäftigt, aber auch für Praktikerinnen und Praktiker, die Interesse an der Reflexion der Rahmenbedingungen und Normalitätsannahmen ihrer Arbeit haben.



Übergangs- und
Bewältigungsfor-
schung - Studien zu
Sozialpädagogik und
Erwachsenenbildung,
hrsg. von L. Böhnisch,
J. Knoll, W. Schröer
und C. v. Wolffers-
dorff. 2007, 278 S., br.
€ 23,00; sFr 40,30
Juventa Verlag Wein-
heim und München
ISBN 978-3-7799-1927-8
Bestell-Nr. 1927-8

Aus dem Inhalt:

Ein neuer Blick auf die Übergänge junger Frauen und Männer
Übergänge in Lebenslauf und Biographie. Vergesellschaftung
und Modernisierung aus subjektorientierter Perspektive
Subjektorientierte Übergangsforschung: methodologische
Perspektiven
„Context matters“: Anforderungen, Risiken und Spielräume im
deutschen Übergangssystem
„Du wirst echt in eine Schublade gesteckt ...“ Junge Frauen und
Männer im Übergangssystem zwischen Wahlbiographie und
Cooling-Out
Zwischen Abhängigkeit und Autonomie: Junge Erwachsene und
ihre Familien
Leben im generationalen Konsens? Familiäre Bewältigungs- und
Normalisierungsstrategien im Übergang in die Arbeit
Gelegenheitsstruktur oder Warteschleife? Maßnahmeerfahrungen
junger Frauen und Männer in Ostdeutschland
„Auf einmal ist Dir das nicht mehr egal ...“ Motivation und Partizi-
pation in zwei Projekten der Jugendsozialarbeit
Sozialpädagogik des Übergangs und Integrierte Übergangs-
politik. Konsequenzen subjektorientierter Übergangsforschung

Mit Beiträgen von:

Holger Kehler
Simone Menz
Axel Pohl
Barbara Stauber
Sibylle Walter
Andreas Walther



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen aus dem Juventa Verlag:

___ Expl. Barbara Stauber, Axel Pohl,
Andreas Walther (Hrsg.)
Subjektorientierte Übergangsforschung
€ 23,00; Bestell-Nr. 1927-8

Meine Anschrift:

.....
.....
.....



Datum/Unterschrift



**Bitte richten Sie Ihre
Bestellung an den**
Juventa Verlag, Ehretstr. 3,
D-69469 Weinheim,
Fax 06201/9020-13,
E-Mail juventa@juventa.de
Internet Homepage:
<http://www.juventa.de> oder
an Ihren Fachbuchhändler

JUVENTA